Ressort: Auto/Motor

Diesel-Fahrverbote: FDP ruft Kelber zum Handeln auf

Berlin, 01.12.2018, 13:51 Uhr

GDN - Im Streit um die automatische Erfassung von Autokennzeichen für die Kontrolle von Diesel-Fahrverboten hat die FDP den neuen Bundesdatenschutzbeauftragten Ulrich Kelber zum Handeln aufgefordert. "Anstatt ihre Hausaufgaben bei fehlerhaften Messstellen zu machen, plant die Große Koalition hier direkt die massenhafte Überwachung aller Autofahrer", schreiben die FDP-Bundestagsabgeordneten Jimmy Schulz und Konstantin Kuhle in einem Gastbeitrag für das "Handelsblatt".

"Dieses unverhältnismäßige Instrument ist insbesondere datenschutzrechtlich absolut inakzeptabel", schreiben die beiden FDP-Politiker weiter. Der neue Datenschutzbeauftragte müsse also "nicht nur verstärkt den Kontakt zur Zivilgesellschaft und zur Wirtschaft suchen, sondern auch bei der eigenen Bundesregierung Aufklärungsarbeit betreiben". Denn der Staat alleine scheine derzeit "sowohl mit der Aufklärungsarbeit zum Datenschutz als auch in der Anwendung des Datenschutzrechts überfordert", schreiben die Bundestagsabgeordneten. Ein Gesetzentwurf der Bundesregierung, der eine automatisierte Nummernschild-Erfassung zur Kontrolle der Fahrverbote ermöglicht, muss noch durch den Bundestag und Bundesrat.

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-116253/diesel-fahrverbote-fdp-ruft-kelber-zum-handeln-auf.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619